

50 Jahren. Sein Leichnam wurde nach der Insel **Cuba** gebracht, einer der westindischen Inseln.

Kolumbus war von hoher Gestalt, hatte ein edles, ausdrucksvolles Gesicht und dunkles Haupt- und Barthaar. — Den Namen erhielt der neue Erdteil von dem Portugiesen Amerigo, der ein Buch darüber geschrieben hat.

### III. Neue Geschichte.

24. **Dr. Martin Luther**; die **Reformation**, 1517.

Fast genau hundert Jahre nach dem Tode des Huz trat mit gleicher Unerfrodenheit wie dieser ein deutscher Mann gegen die Irrlehren der christlichen Kirche auf. Sein Name ist **Martin Luther**.

Er war der Sohn eines Bergmanns und wurde am 10. November 1483 zu **Eisleben** geboren. Sein Vater brachte ihn schon früh zur Schule, und da ihm dieselbe an seinem Wohnorte gar bald nicht mehr genügte, so mußte der Sohn das elterliche Haus verlassen und hatte, weil der Vater nur unbemittelt war, mit mancherlei Not und Entbehrungen zu kämpfen. Als er die Schule zu Eisenach besuchte, wurde er Currenteschüler und mußte sich seinen Unterhalt zum Teil durch Singen verdienen. Eine Frau (Cotta) nahm sich seiner an und gab ihm Wohnung und Kost.

Durch seinen Fleiß brachte er es bald dahin, daß er die hohe Schule (Universität) beziehen konnte. Er studierte anfangs nach dem Wunsche des Vaters die Rechte, fühlte aber dazu keine Neigung und ging — als ihm ein Freund an seiner Seite vom Blicke erschlagen wurde — in ein Kloster. Hier verfiel er bald durch unausgesetztes Beten und Sorgen um sein Seelenheil, Fasten und eifriges Lernen in eine schwere Krankheit. Bald nach seiner Genesung berief ihn sein Landesherr, Kurfürst Friedrich der Weise, als Lehrer an die Universität zu **Wittenberg**.

Wenige Jahre darauf kam der Mönch **Tezel**, der in Deutschland den Ablasshandel betrieb, auch nach Wittenberg und verkaufte dort Ablasszettel. Luther war darüber sehr entrüstet und schlug 95 Streitfäße (Thesen) dagegen an die Schloßkirche. Das geschah im Jahre 1517 und ist der Anfang der Kirchenverbesserung oder **Reformation**.

Die kühne That machte überall großes Aufsehen. Viele billigten sie, andere nannten Luther einen Aufrührer und feindeten